



Effizientere Prozesse optimieren Produktion und Vertrieb auf internationaler Ebene

MC TECHNOLOGY fertigt und verkauft kontinentübergreifend elektronische Steckverbinder und Netzkomponenten mit Hilfe eines einheitlichen ERP-Systems.

Der Produktionsauftrag läuft, und ein Mitarbeiter im Verkauf möchte kurzfristig wissen, wann an den Kunden ausgeliefert werden kann. Das Problem: Produktion und Vertrieb sind nicht am gleichen Standort ansässig, sondern über verschiedene Länder verteilt. Selbst ein kurzer Anruf bezüglich des Auftragsstatus droht ergebnislos zu bleiben, in diesem Fall aufgrund der erheblichen Zeitverschiebung zwischen den Kontinenten. Auch das Nachschlagen in den entsprechenden Listen und Tabellen gestaltet sich mühselig und ist nur wenig zufrieden stellend, da diese oftmals bereits kurz nach ihrer Erstellung schon gar nicht mehr aktuell sind und eigentlich längst wieder aktualisiert werden müssten.

„Wir benötigten die oft zitierte Software aus einem Guss, welche die verschiedensten Bereiche professionell abdeckt und international ausgelegt ist. ... Lawson war darin den anderen Anbietern einfach einen Schritt voraus und setzte sich daher letztlich durch“.

Marco Hörenz, IT-Leiter, MC TECHNOLOGY



„Früher dauerte der Auftragsdurchlauf im Schnitt drei bis vier Tage, nach der Umstellung auf M3 reduzierte sich ein solcher Prozess auf nur einen Tag!“

Gerald Glanzer
Produktionssteuerung
MC TECHNOLOGY

Für moderne Unternehmen ist dieses Szenario ein Relikt aus vergangenen Tagen, da diese entsprechend auf die Herausforderungen einer globalisierten Marktstrategie auch mit der Einführung neuer ERP-Systeme reagiert haben, um so die Ressourcenplanung standortübergreifend transparent und vor allem effizient zu gestalten.

So geschehen auch bei dem Fertigungsunternehmen MC TECHNOLOGY, das zur Firmengruppe METZ-CONNECT gehört. MC TECHNOLOGY entwickelt und produziert technisch hochwertige Steckverbinder, Komponenten und Systeme für verschiedene Anwendungsbereiche, wie beispielsweise Gebäudeautomation, Prozesssteuerung oder Energie-Controlling. Der weltweite Vertrieb dieser Produkte erfolgt über die ebenfalls zu METZ-CONNECT gehörenden Marken RIA und BTR. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Blumberg im Schwarzwald beschäftigt insgesamt über 745 Mitarbeiter in Europa, Asien und Amerika.

Wie der momentanen Situation begegnen?

Auch MC TECHNOLOGY sah sich in der Vergangenheit der Herausforderung gegenübergestellt, auf die sich ändernden Marktverhältnisse zu reagieren und eine moderne ERP-Software zu implementieren. Hauptbeweggrund dafür war die Tatsache, dass das Unternehmen immer weiter anwuchs und auch neu eröffnete bzw. geplante Standorte bestmöglich in die Geschäftsabläufe integriert werden sollten. „Vor dem Hintergrund unserer Expansion wurde es immer schwieriger für uns, einen deckungsgleichen Informationsstatus über die verschiedenen Niederlassungen hinweg zu garantieren“, so Marco Hörenz, IT-Leiter bei MC TECHNOLOGY. „Unser bis Ende des Jahres 2000 eingesetztes System war veraltet und kaum in der Lage, sämtliche wichtigen Geschäftsabläufe optimal abzudecken“, so Hörenz weiter: Hierbei handelte es sich um ein „abgespecktes ERP-System“, welches in fast allen Bereichen einfach nicht mehr ausreichend war. Speziell für die Produktion gab es so gut wie gar keine Funktionalitäten, es existierten keine Möglichkeiten zu Rückmeldungen, da der jeweilige Auftragsstatus nicht eingesehen werden konnte. Auch der Einkauf wurde erschwert, weil die Prozesse der Materialplanung nur wenig transparent abgebildet wurden und so eine termingerechte Disposition kaum möglich erschien.

Vor diesem Hintergrund wählte das Unternehmen anhand eines Pflichtenheftes aus einer Liste von zehn Softwarehäusern die ERP-Anbieter bauer; Brain International und Lawson Software (damals noch Intenia) aus, um sie zur Präsentation vor Ort einzuladen. „Die finale Entscheidung fielen bestimmte Key User unseres Hauses, indem sie über ein spezielles Punkteauswahlverfahren letztlich die Software auswählten, welche am besten unseren Anforderungen entsprach“, erklärt Hörenz. Hierbei setzte sich die auf der iSeries laufende Software M3 von Lawson durch. Durch die praktisch unbegrenzte Skalierbarkeit unterstützte die auf das Produktionsmanagement zugeschnittene Lösung zudem die Expansionspläne des Unternehmens. „Wir benötigten die oft zitierte Software aus einem Guss, welche die verschiedensten Bereiche professionell abdeckt und international ausgelegt ist“, blickt Hörenz zurück. Und weiter: „Lawson war darin den anderen Anbietern einfach einen Schritt voraus und setzte sich daher letztlich durch“.



„Während früher für eine Aussage über den voraussichtlichen Liefertermin an den Kunden hoher manueller Aufwand von Nöten war, können wir heute innerhalb eines Tages darüber Rückschluss geben.“

Marco Hörenz
IT-Leiter
MC TECHNOLOGY

Transparenz in allen Bereichen

Auf die termingerechte Einführung der neuen Anwendung folgten somit eine ganze Reihe positiver Veränderungen für das Unternehmen und die rund 170 User der Software. Letztere profitierten allein schon mit Blick auf die Benutzerfreundlichkeit des Systems, da sie nun auf einer grafischen Benutzeroberfläche arbeiten konnten. Früher erfolgte das durch eine Menüsteuerung mit entsprechender Befehlseingabe. Zudem blickt man heute bei MC TECHNOLOGY auf eine optimierte Materialplanung, schnellere Prozessabläufe und vor allem auf Transparenz in Einkauf, Produktion und Vertrieb. Die verschiedenen Module der Lösung ermöglichen es, dass alle wichtigen Prozessketten miteinander verbunden sind. „Früher dauerte der Auftragsdurchlauf im Schnitt drei bis vier Tage, nach der Umstellung auf M3 reduzierte sich ein solcher Prozess auf nur einen Tag!“, erklärt Gerald Glanzer, Produktionssteuerung. Die jeweiligen Verfügbarkeiten und der Bedarf an Materialien und Produkten können nun auch jederzeit sehr gut von den Sachbearbeitern eingesehen werden. Besonders hilfreich ist für das Unternehmen auch die Forecast-Funktion der Lösung, welche enorme Einsparungen im Bereich Produktion ermöglicht. Hiermit lassen sich zum Beispiel die Rüstzeiten verkürzen, indem gleich mehrere Aufträge zusammengefasst werden und so die Fertigungsanlagen effektiver genutzt werden können. Auch im Bereich Einkauf werden so erhebliche Kosteneinsparungen realisiert, weil die Mitarbeiter heute in der Lage sind, basierend auf Statistiken, welche unter anderem saisonal bedingte Kurven berücksichtigen, entsprechend vor auszuplanen und damit teure Lagerkosten entscheidend zu verringern. „Während früher für eine Aussage über den voraussichtlichen Liefertermin an den Kunden hoher manueller Aufwand von Nöten war, können wir heute innerhalb eines Tages darüber Rückschluss geben“, freut sich Hörenz. Um auch die Produktion und Materialdisposition in der ungarischen Produktionsstätte von MC TECHNOLOGY besser überblicken zu können, wurde diese „verlängerte Werkbank“ ebenfalls komplett in das System eingebunden. „Diese Erweiterung war von uns zunächst gar nicht so geplant, doch sowohl die Einfachheit als auch die Funktionalität der Anwendung haben uns diese Entscheidung sehr leicht gemacht“, merkt Hörenz an. Und weiter: „Das Projekt dauerte inklusive Datenanpassungen und erforderlichen Stammdatenänderungen sowie entsprechender Schulungen letztlich nur 3 Monate und konnte so recht problemlos abgeschlossen werden“.

Derzeit steht ein weiterer wichtiger Schritt für das Unternehmen hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Lawson Software bevor: Vor kurzem unterzeichnete MC TECHNOLOGY den Vertrag über ein Upgrade seiner derzeit eingesetzten Version RPG 11.2 und stellt damit komplett auf die Technologieplattform Java um. Die Technologie bietet dem Unternehmen die Möglichkeit, seine verschiedenen Standorte über eine webbasierte Oberfläche an den Hauptsitz zu koppeln und auch weitere Systeme einfacher zu integrieren. Von dem Wechsel auf Lawson M3 7.1 Java versprechen sich die Verantwortlichen eine ganze Reihe von Veränderungen. Die Lösung ist noch stärker auf die Fertigungsbranche ausgelegt, wodurch die Anzahl der Modifikationen und damit zusätzliche Kosten weiter reduziert werden. Neue Funktionen erlauben es beispielsweise dem Einkauf, die verlängerte Werkbank in Ungarn noch besser abzubilden. Innerhalb der Lieferkette können jetzt auch mehrere Aufträge miteinander verknüpft werden, was dem Anwender mehr Transparenz sowie die Möglichkeit bietet, dass er im Nachhinein auch Änderungen, zum Beispiel mit Blick auf die Bestellmengen oder die Lieferdaten



Deutschland **Lawson Software
Deutschland GmbH**
ProACTIV-Platz 3
D-40721 Hilden
Deutschland
Tel. +49 2103 89 06 0
Fax +49 2103 89 06 199

Schweiz **Lawson Software
Switzerland A.G.**
P.O. Box 3461
Chollerstrasse 23
CH-6303 Zug
Schweiz
Tel. +41 41 748 68 68
Fax +41 41 748 68 48

Österreich **Lawson Software Austria
EDV-Beratungs Ges.m.b.H.**
Lassallestraße 9b
A-1020 Wien
Österreich
Tel. +43 1 49 103 0
Fax +43 1 49 103 299

infoce@lawson.com
www.lawson.com

vornehmen kann. Auch das Fehlerkorrekturmanagement wird in der neuen Lösung von Lawson Software noch reibungsloser abgewickelt. „Früher konnten wir auftretende Fehler erst mit Hilfe eines neuen Releases abstellen, heute werden diese gleich behoben, was unserem Unternehmen natürlich stark entgegenkommt“, freut sich Hörenz. Die Anwender werden zudem auf einer weiter verbesserten und individuell anpassbaren Benutzeroberfläche arbeiten können, auf der beispielsweise die verschiedenen Auftragsstati nicht mehr codiert abgebildet, sondern wörtlich ausgeschrieben werden. Somit entfällt vor allem für neue Mitarbeiter das aufwändige Erlernen einzelner Codes, welche bisher von Anwendung zu Anwendung variieren konnten.

Im Anschluss an die im April dieses Jahres gestartete Implementierung soll dann auch der Produktionsstandort in China in das ERP-System eingebunden werden. Auf diese Weise rücken die verschiedenen Standorte und Partner des Unternehmens mit Hilfe neuer Technologie immer näher zusammen und können noch schneller die jeweiligen Aufträge abwickeln.

Über MC TECHNOLOGY

Die MC TECHNOLOGY GmbH mit Hauptsitz in Blumberg im Schwarzwald ist ein Unternehmen der METZ CONNECT und entwickelt und produziert technisch hochwertige Steckverbinder, Komponenten und Systeme für Leiterplatten-Anschlusstechnik, Gebäudeautomation, Prozesssteuerung, Bus-Netzwerke und Energie-Controlling.

Der weltweite Vertrieb dieser Produkte erfolgt über die zu METZ CONNECT gehörenden Marken RIA und BTR. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 600 qualifizierte Mitarbeiter und hat Fertigungsstandorte in Europa und Asien sowie Vertretungen in 26 Märkten weltweit.

www.mc-technology.net